

Da Wort hat ...



Uwe Careni, SPD-Fraktion

Besser bechern: Mehrweg!

Mit ca. 800 verschiedenen Aromen ist Kaffee eines der komplexesten Lebensmittel. Ein frisch gebrühter Kaffee mit der Wahrnehmung seiner Röstaromen, kann ein Genuss sein.

Doch viele Menschen schlürfen ihren Kaffee im hektischen Schritt aus kunststoffbeschichteten Pappbechern. Ein Polyethylen-Deckel lässt den Röstaromen keine Chance. Heute gehört das offene Herumtragen der Coffee-to-go-Becher auf dem Weg ins Büro zum Lifestyle.

Dieser Trend bleibt für unsere Umwelt nicht ohne Folgen. Bundesweit fallen jeden Tag rund 7,6 Millionen Coffee to go-Becher an. Der Verbrauch an Holz, Wasser, Rohöl und Energie ist gigantisch. Die CO₂-Emissionen zur Herstellung der Einwegbecher ebenfalls. Beschichtete Pappbecher lassen sich kaum recyceln. Können wir es uns tatsächlich leisten, unsere Umwelt für eine Modeerscheinung derart zu belasten?

Auch in unserer Stadt verschmutzen die Weg-Werf-Becher öffentliche Plätze und Parks. Die Mülleimer sind häufig überfüllt. Nahezu jeder hat sich hierüber schon geärgert. Die SPD-Gemeinderatsfraktion hat einen Antrag zur Einführung eines umwelt- und verbraucherfreundlichen Mehrwegsystems in Bietigheim-Bissingen gestellt. Die Stadtverwaltung begrüßt diese Initiative und hofft auf die Mitwirkung der betreffenden Cafés und Gastronomen an einem Pfandsystem für unsere Stadt.

Für die meisten Deutschen ist ein umweltbewusstes Leben wichtig. Nur bei der Umsetzung tun sie sich schwer- das hat eine Studie des Bundesumweltministeriums rausgefunden.

Wir sollten unseren Beitrag zu Umweltschutz und Sauberkeit leisten und einem Mehrwegsystem in unserer Stadt eine Chance geben.

Übrigens: Man kann Kaffee auch im Sitzen aus einer Tasse trinken, ein Gefäß aus Porzellan, mit Henkel dran und wenn man umrührt, macht der Löffel leise „kling“. Es hat keinen Deckel, man kann sehen was drin ist und es duftet. Wenn man dann noch nette Gespräche mit Freunden oder Kollegen führen kann, ist es ein Genuss für die Sinne und wahre Entspannung. Das Schönste daran... diese Art des Genusses schont uns und die Umwelt.

Uwe Careni, SPD-Fraktion